

GROSSER RAT

Februarsession 2024

Fraktionsanfrage SVP betreffend Justizvollzug im Kanton Graubünden (Erstunterzeichner Stocker)

In der JVA Realta werden seit dem Jahr 2009 insgesamt 16 Vollzugsplätze für die ausländerrechtliche Administrativhaft bereitgestellt. Doch diese genügen laut Bericht der Nationalen Kommission zur Verhütung von Folter (NKVF) und einem Bundesgerichtsurteil (vgl. 2C_662/2022) – prima vista – den heutigen Anforderungen nicht mehr, weil u. a. die Räumlichkeiten «klaren Gefängnischarakter» aufweisen würden.

Eine Unterbringung in dieser Abteilung wird nur noch unter sehr strengen Auflagen und in Einzelfällen möglich sein, weshalb gemäss Budgetbotschaft 2024 ein entsprechender Vertrag mit dem Kanton Tessin gekündigt werden musste. Demnach werden weitere Kostgelder wegfallen, was das Globalbudget des Amtes für Justizvollzug belasten wird. Die Räumlichkeiten werden derzeit offenbar vom Amt für Migration und Zivilrecht genutzt.

Die aktuelle Nutzung der Vollzugsplätze, aber auch die Auslastung und der Kostendeckungsgrad der JVA Cazis Tignez geben Anlass für Fragen. Aus dem laufenden Betrieb der JVA Cazis Tignez sollte gemäss Baubotschaft (vgl. Botschaft Heft Nr. 6 2015/2016) ein Ertragsüberschuss erzielt werden, welcher einen jährlichen Deckungsbeitrag an die Investitionskosten leisten soll. Damals wurden die Betriebskosten mit einer «zurückhaltend geschätzten 95%-Auslastung» ermittelt, doch gemäss Jahresrechnung 2022 liegt die Auslastung lediglich bei 85 Prozent. Weiter ist dem GPK-Bericht 2022/23 zu entnehmen, dass die in der Investitionsbotschaft in Aussicht gestellten Kostgeldeinnahmen nicht erreicht werden können.

Hinzu kommen mediale Berichterstattungen, welche der Gefängnisleitung ein schlechtes Zeugnis ausstellen. Vor dem Hintergrund dieser Vorkommnisse, die den Justizvollzug in kein gutes Licht rücken, bitten wir die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie wird die ausländerrechtliche Administrativhaft im Kanton nun sichergestellt und mit welchen (Mehr-)Kosten ist dadurch zu rechnen?
2. Wie werden die 16 Vollzugsplätze künftig genutzt, damit sie einen Beitrag zur Kostendeckung leisten können?
3. Wie hoch sind die Netto-Betriebskosten der JVA Cazis Tignez und wie weichen diese von den Berechnungen in der Investitionsbotschaft ab?
4. Weshalb konnten die in der Botschaft erwähnten Zielsetzungen betreffend Auslastung und Kostgeldeinnahmen (noch) nicht erreicht werden?

Chur, 14. Februar 2024

Stocker, Roffler, Metzger, Berthod, Butzerin, Candrian, Casutt, Cortesi, Della Cà, Dürler, Favre Accola, Grass, Heim, Koch, Krättli, Lehner, Menghini-Inauen, Morf, Rauch, Sgier, Weber



Sitzung vom

22. April 2024

Mitgeteilt den

24. April 2024

Protokoll Nr.

353/2024

Fraktionsanfrage SVP

betreffend Justizvollzug im Kanton Graubünden (Erstunterzeichner Stocker)

Antwort der Regierung

Entgegen dem in der Anfrage aufgrund einer undifferenzierten Mediengeschichte behaupteten "schlechten Zeugnis" für den Justizvollzug kann gesagt werden, dass in Graubünden der Justizvollzug trotz den stetig steigenden Anforderungen absolut zeitgemäss ist. Zutreffend ist jedoch, dass sich auch im Justizvollzug der Fachkräftemangel mit allen negativen Folgeerscheinungen manifestiert. Fakt ist zudem, dass die Belegung im Strafvollzug in der ganzen Schweiz in allen Anstalten hohen Schwankungen unterworfen ist, der sich nicht durch die Anstalten steuern lässt. Aktuell ist die Auslastung sehr hoch.

Zu Frage 1: Die ausländerrechtliche Administrativhaft (AAH) kann in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Realta nur noch kurzzeitig, d.h. bis zur richterlichen Haftüberprüfung bzw. zur sofortigen Ausschaffung vollzogen werden. Deshalb schloss das Amt für Migration und Zivilrecht (AFM) mit dem Kanton Zürich eine Vereinbarung über drei Haftplätze für die AAH im Zentrum für AAH des Kantons Zürich (Flughafengefängnis) ab. Nichtbelegte Haftplätze kosten CHF 70 pro Tag, belegte Haftplätze CHF 285 und CHF 325 (Spezialabteilung) pro Tag (ab 1.1.2025 CHF 370 und CHF 420). Ohne Reservierung kostet der Tag über CHF 400. Im Jahr 2023 entstanden dem AFM respektive dem Kanton Graubünden daraus Kosten von CHF 170'605.

Zu Frage 2: Vier Plätze stehen dem AFM auch inskünftig für wenige Tage zur Verfügung. Auf diese Zuweisungen haben das Amt für Justizvollzug (AJV) und die JVA Realta keinen Einfluss. Die verbleibenden 12 Plätze werden zum offenen Normalvollzug zurückgeführt. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass ein grösserer Teil der Kostgeldeinnahmen kompensiert wird. Es sind aber noch gewisse bauliche Anpassungen notwendig, die zeitnah erfolgen.

Zu Frage 3: Die prognostizierten Raumkosten (Betriebskosten) gemäss Botschaft vom 26. Mai 2015 zum Neubau einer geschlossenen Justizvollzugsanstalt in Realta,

Cazis, Heft Nr. 6/2015-2016 (Botschaft) beinhalteten die vier Positionen Instandhaltung, Ver- und Entsorgung, Abgabe und Beiträge sowie Kontrollen/Überwachung und wurden mit 1'424'600 Franken angegeben. In den jährlich kalkulatorisch verrechneten Raumkosten werden jedoch zusätzlich Instandsetzungskosten, Versicherungs- und Verwaltungskosten eingerechnet. Die kalkulatorischen Raumkosten für die JVA Cazis Tignez beliefen sich im Jahr 2023 auf 3'540'484 Franken. Davon betrug alleine die Rückstellungen für Instandsetzungen, welche in der Botschaft nicht inkludiert waren, gut 1'700'000 Franken. Die Personalkosten sind im 2023 mit 11'508'985 Franken etwas tiefer als in der Botschaft mit 12'028'400 Franken angegeben, ebenso sind die Erträge mit 16'615'454 Franken tiefer als in der Botschaft mit 20'669'700 Franken. Im Budget 2024 sind die Erträge gegenüber dem Vorjahresbudget jedoch steigend. Die Differenz zur Botschaft dürfte sich weiter reduzieren. Da es sich um eine Momentaufnahme handelt, können die Zahlen schon im 2024 wieder anders aussehen.

Zu Frage 4: Die für die Argumentation in der Botschaft massgebenden Kennzahlen stammen aus den Statistiken zu jener Zeit. Der Straf- und Massnahmenvollzug und das zugewiesene Klientel haben sich seither stark verändert. Der Betrieb der JVA Cazis Tignez zeigt, dass die für die Botschaft ermittelten Zielsetzungen betreffend Auslastung und Kostgeldeinnahmen hohen Schwankungen unterworfen sind. Eine durchschnittliche Soll-Auslastung von 95 % ist insofern unrealistisch, als die 12 Plätze der Untersuchungs- und Sicherheitshaft gleichwertig statistisch erfasst werden müssen, obschon das AJV auf diese Haftarten keinen Einfluss hat. Die Abweichung bei den Kostgeldern liegt vor allem in der geplanten forensisch psychiatrischen Abteilung (FPA). Der im Jahr 2015 noch bestehende "dringende" Bedarf an FPA-Plätzen ging zurück. Die 20 FPA-Zellen sind jetzt Sondervollzugsplätze, deren Kostgeld (CHF 429) zwar höher ist als im Normalvollzug (CHF 321), jedoch weit von den kalkulierten CHF 770 für eine FPA entfernt sind. Ausserdem ging das AJV bei den zehn Plätzen der Altersabteilung von einem Kostgeld von CHF 510 aus (analog JVA Lenzburg). Das Ostschweizer Strafvollzugskonkordat legte dieses jedoch auf CHF 429 fest.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Dr. Jon Domenic Parolini

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin

CUSSEGL GROND

Sessiun da favrer 2024

Dumonda da la fracziun da la PPS concernent l'execuziun giudiziala en il chantun Grischun (emprim sutsegnader Stocker)

En il Stabiliment giudizial Realta vegnan messas a disposiziun dapi l'onn 2009 tut en tut 16 plazzas d'execuziun per l'arrest administrativ tenor il dretg da persunas estras. Ma tenor il rapport da la Cumissiun naziunala per la prevenziun cunter la tortura (CNPT) e tenor ina sentenza dal Tribunal federal (cf. 2C_662/2022) na satisfan questas plazzas – prima vista – betg pli a las pretensiuns d'ozendi, perquai che las localitads hajan tranter auter il «cler caracter d'ina praschun».

Ina collocaziun en questa partiziun vegn ad esser pussaivla mo pli a cundiziuns severas ed en cas singuls. Per quest motiv ha stui vegnir visà – tenor la missiva dal preventiv 2024 – in contract correspondent cun il chantun Tessin. Suenter questa visada dal contract vegnan a crudar davent ulteriuras dunsenas. Quai vegn ad engrevgiar il preventiv global da l'Uffizi per l'execuziun giudiziala. Actualmain vegnan las localitads evidentamain utilisadas da l'Uffizi da migraziun e da dretg civil.

L'utilisaziun actuala da las plazzas d'execuziun, dentant er l'occupaziun ed il grad da la cuvrida dals custs dal Stabiliment giudizial Cazas Tignez procuran per dumondas. Da la gestiun currenta dal Stabiliment giudizial Cazas Tignez duess resultar – tenor la missiva da construcziun (cf. missiva carnet nr. 6 2015/2016) – in surpli dal retgav che duess furnir ina contribuziun da garanzia annuala als custs d'investiziun. Quella giada eran ils custs da gestiun vegnids eruids cun ina «occupaziun da 95 % ch'è vegnida stimada precautamain», ma tenor il quint annual 2022 è l'occupaziun mo 85 pertschient. Plinavant pon ins leger en il rapport da la CdG 2022/23, che las dunsenas ch'eran vegnidas empermessas en la missiva d'investiziun, na pon betg vegnir cuntanschidas.

Vitiers vegnan rapports en las medias che dattan in nausch attestat a la direcziun da la praschun. Sut l'aspect da quests eveniments, che na mettan l'execuziun giudiziala betg en ina buna glisch, supplitgain nus la Regenza da responder las suandantas dumondas:

1. Co vegn garantì l'arrest administrativ tenor il dretg da persunas estras en il chantun e cun tge custs (supplementars) èsi da far quint?
2. Co vegnan utilisadas en il futur las 16 plazzas d'execuziun, per ch'ellas possian furnir ina contribuziun per cuvrir ils custs?
3. Quant auts èn ils custs da gestiun nets dal Stabiliment giudizial Cazas Tignez e co divergeschan quests custs da las calculaziuns en la missiva d'investiziun?
4. Pertge n'han ins betg (anc) pudì cuntanscher las finamiras concernent l'occupaziun e concernent las entradas ord las dunsenas, ch'èn menziunadas en la missiva?

Cuira, ils 14 da favrer 2024

Stocker, Roffler, Metzger, Berthod, Butzerin, Candrian, Casutt, Cortesi, Della Cà, Dürler, Favre Accola, Grass, Heim, Koch, Krättli, Lehner, Menghini-Inauen, Morf, Rauch, Sgier, Weber



Sesida dals

Communitgà ils

Protocol nr.

22 d'avrigl 2024

24 d'avrigl 2024

353/2024

Dumonda da la fracziun da la PPS

concernent l'execuziun giudiziala en il chantun Grischun
(emprim sutsegnader Stocker)

Resposta da la Regenza

Cuntrari al «nausch attestat» che vegn fatg valair pertutgant l'execuziun giudiziala en la dumonda sin basa d'ina istorgia da medias nundifferenziada, poi vegnir ditg, che l'execuziun giudiziala è absolutamain moderna en il Grischun, malgrà las pretensiuns pli e pli severas. I constat dentant, che la mancanza da persunas spezializadas sa manifestescha er en l'execuziun giudiziala, cun tut sias consequenzas negativas.

Fatg èsi, che l'occupaziun dals plazs en l'execuziun da chastis en l'entira Svizra è suttamessa a fermas fluctuaziuns en tut ils stabiliments e ch'ils stabiliments na pon betg regular questas fluctuaziuns. Actualmain èn ils stabiliments occupads zunt fitg.

Tar la dumonda 1: En il Stabiliment giudizial Realta po l'arrest administrativ tenor il dretg da persunas estras (AAE) vegnir exequì mo pli per in curt temp, q.v.d. fin che la dretgira ha controllà l'arrest resp. fin l'expulsiun immediata. Perquai ha l'Uffizi da migraziun e da dretg civil (UMDC) fatg ina cunvegna cun il chantun Turitg davart trais plazs per il AAE en il center dal AAE dal chantun Turitg (praschun da l'eroport). Plazs d'arrest betg occupads custan 70 francs per di, plazs d'arrest occupads 285 francs per di ed – en la partiziun speziala – 325 francs per di (a partir dal 1-1-2025 370 francs per di e 420 francs per di). Senza reservaziun custa in di pli che 400 francs. L'onn 2023 èn uschia resultads custs da 170 605 francs per il UMDC respectivamain per il chantun Grischun.

Tar la dumonda 2: Er en il futur stattan blers plazs a disposiziun al UMDC mo per paucs dis. Sin questas assegnaziuns n'han l'Uffizi per l'execuziun giudiziala (UEG) ed il Stabiliment giudizial Realta nagina influenza. Ils 12 plazs restants van enavos a l'execuziun normala averta. Ord vista actuala èsi da partir dal fatg, ch'ina part pli gronda da las entradas ord las dunsenas vegnia cumpensada. Ma tschertas adattaziuns architectonicas èn anc necessarias. Quellas vegnan fatgas proximamain.

Tar la dumonda 3: Ils custs prognostitgads per locals (custs da gestiun) tenor la missiva dals 26 da matg 2015 davart la construcziun d'in nov stabiliment giudizial

serrà a Realta, Cazas, carnet nr. 6/2015-2016 (missiva) cuntegnan quatter posiziuns: mantegniment, provediment e dismessa, taxa e contribuziuns sco er controllas/surveillance ed èn vegnids inditgads cun 1 424 600 francs. En ils custs per locals che vegnan scuntrads calculatoricamain mintga onn vegnan integrads dentant supplementarmain ils custs da reparaziun, d'assicuranza e d'administraziun. Ils custs calculatorics per locals da la praschun Cazas Tignez han importà l'onn 2023 3 540 484 francs. Da quels han importà sulettamain las retenziuns per reparaziuns, che n'eran betg inclusas en la missiva, bundant 1 700 000 francs. Ils custs da personal èn l'onn 2023 cun 11 508 985 francs in pau pli bass che inditgà en la missiva cun 12 028 400 francs, medemamain èn ils retgavs cun 16 615 454 francs pli bass ch'en la missiva cun 20 669 700 francs. En il preventiv 2024 èn ils retgavs dentant creschents en cumparegliaziun cun il preventiv da l'onn precedent. La differenza envers la missiva dastgass sa reducir ulteriuramain. Perquai ch'i sa tracta d'ina situaziun mumentana, pon las cifras puspè sa preschentar autramain l'onn 2024.

Tar la dumonda 4: Ils indicaturs ch'èn decisivs per l'argumentaziun en la missiva, derivan da las statisticas da quel temp. L'execuziun da chastis e da mesiras e la clientella assegnada èn sa midadas fermamain dapi lura. Il manaschi dal Stabiliment giudizial Cazas Tignez mussa, che las finamiras ch'eran vegnidas eruidas per la missiva e che concernan l'occupaziun e las entradas ord las dunsenas, èn suttamessas a fermas variaziuns. In'occupaziun mesauna prevista da 95 % n'è betg realistica en quel senn, ch'ils 12 plazs d'arrest d'inquisiziun e da segirezza ston vegnir registrads da maniera equivalenta en la statistica, cumbain ch'il UEG n'ha nagina influenza sin quests geners d'arrest. La divergenza en connex cun las dunsenas è d'attribuir cunzunt a la partiziun da psichiatria forensica (PPF) planisada. Il basegn «urgent» da plazs PPF ch'existiva anc l'onn 2015, è sa diminuì. Las 20 cellas PPF èn ussa plazs per l'execuziun speziala. Per quests plazs è la dunsena (429 francs) bain pli auta che per l'execuziun normala (321 francs), dentant lunsch davent dals 770 francs ch'eran vegnids calculads per in plaz PPF. Ultra da quai aveva il UEG presumà ina dunsena da 510 francs per ils 10 plazs da la partiziun da vegliadetgna (analogamain al Stabiliment per l'execuziun giudiziala Lenzburg). Il Concordat da la Svizra Orientala davart l'execuziun da chastis ha dentant fixà questa dunsena a 429 francs.



En num da la Regenza

Il president:

Dr. Jon Domenic Parolini

Il chancelier:

Daniel Spadin

GRAN CONSIGLIO

Sessione di febbraio 2024

Interpellanza di frazione UDC concernente l'esecuzione giudiziaria nel Cantone dei Grigioni (primo firmatario Stocker)

Dal 2009 nel Penitenziario Realta vengono messi a disposizione in totale 16 posti per l'esecuzione della carcerazione amministrativa in materia di diritto degli stranieri. Tuttavia secondo il rapporto della Commissione nazionale per la prevenzione della tortura (CNPT) e secondo una sentenza del Tribunale federale (cfr. 2C_662/2022), a prima vista questi posti non soddisfano più i requisiti attuali, siccome tra l'altro i locali avrebbero un «chiaro carattere di carcere».

Un collocamento in questa sezione sarà possibile solo a condizioni molto severe e in singoli casi, motivo per cui conformemente al messaggio sul preventivo 2024 è stato necessario disdire un corrispondente contratto con il Cantone Ticino. Di conseguenza verranno meno ulteriori rette, fatto che graverà sul budget globale dell'Ufficio per l'esecuzione giudiziaria. Apparentemente al momento i locali vengono utilizzati dall'Ufficio della migrazione e del diritto civile.

L'utilizzo attuale dei posti per l'esecuzione, ma anche il tasso di occupazione e il grado di copertura dei costi del Penitenziario Cazis Tignez, sono fonte di interrogativi. Secondo il messaggio relativo alla costruzione (cfr. messaggio quaderno n. 6 2015/2016), l'esercizio del Penitenziario Cazis Tignez dovrebbe generare un'eccedenza dei ricavi che dovrebbe contribuire alla copertura annua dei costi d'investimento. All'epoca i costi di esercizio erano stati determinati con una «stima prudente dell'occupazione pari al 95%», tuttavia secondo il conto annuale 2022 l'occupazione risulta pari solo all'85 per cento. Inoltre, dal rapporto della CdG 2022/23 risulta che l'entità delle entrate costituite da rette preventivate nel messaggio concernente gli investimenti non può essere raggiunta.

A ciò si aggiungono rendiconti mediatici che danno un giudizio negativo della direzione del penitenziario. In considerazione di questi fatti che mettono in cattiva luce l'esecuzione giudiziaria, chiediamo al Governo di rispondere alle seguenti domande:

1. Come viene garantita ora la carcerazione amministrativa in materia di diritto degli stranieri e quali costi (supplementari) sono da attendersi?
2. In futuro come verranno utilizzati i 16 posti per l'esecuzione in modo che possano contribuire alla copertura dei costi?
3. A quanto ammontano i costi di esercizio netti del Penitenziario Cazis Tignez e quanto divergono dai calcoli del messaggio concernente gli investimenti?
4. Per quale motivo gli obiettivi citati nel messaggio concernente il grado di occupazione e le entrate costituite da rette non hanno (ancora) potuto essere raggiunti?

Coira, 14 febbraio 2024

Stocker, Roffler, Metzger, Berthod, Butzerin, Candrian, Casutt, Cortesi, Della Cà, Dürler, Favre Accola, Grass, Heim, Koch, Krättli, Lehner, Menghini-Inauen, Morf, Rauch, Sgier, Weber



Seduta del

22 aprile 2024

Comunicato il

25 aprile 2024

Protocollo n.

353/2024

Interpellanza di frazione UDC

concernente l'esecuzione giudiziaria nel Cantone dei Grigioni
(primo firmatario Stocker)

Risposta del Governo

Contrariamente al "giudizio negativo" nei confronti dell'esecuzione giudiziaria asserito nell'interpellanza a seguito di quanto riportato indifferenziatamente dai media, si può affermare che nei Grigioni l'esecuzione giudiziaria è assolutamente al passo coi tempi nonostante i requisiti sempre più elevati. Corrisponde tuttavia al vero che anche nell'esecuzione giudiziaria la carenza di specialisti è presente con tutte le conseguenze negative. Inoltre è un fatto che in tutta la Svizzera nei settori di esecuzione delle pene dei penitenzieri l'occupazione è soggetta a grandi fluttuazioni che non possono essere regolate dai penitenzieri. Attualmente il grado di occupazione è molto elevato.

In merito alla domanda 1: nel penitenziario Realta la detenzione amministrativa in materia di diritto degli stranieri (DAS) può essere eseguita ancora solo per brevi periodi, vale a dire fino alla verifica dell'arresto da parte del giudice o al rinvio forzato immediato. Per questo motivo l'Ufficio della migrazione e del diritto civile (UMDC) ha stipulato un accordo con il Cantone di Zurigo relativo a tre posti di detenzione per la DAS nel centro per DAS del Cantone di Zurigo (penitenziario dell'aeroporto). I posti di detenzione non occupati generano costi pari a CHF 70 al giorno, quelli occupati CHF 285 e CHF 325 (sezione speciale) al giorno (dall'1.1.2025 CHF 370 e CHF 420). Senza prenotazione i costi giornalieri ammontano a oltre CHF 400. Nel 2023 per l'UMDC rispettivamente per il Cantone dei Grigioni sono risultati costi pari a CHF 170'605.

In merito alla domanda 2: l'UMDC avrà a disposizione anche in futuro quattro posti per pochi giorni. L'Ufficio per l'esecuzione giudiziaria (UEG) e il penitenziario Realta non hanno alcun influsso su queste assegnazioni. I rimanenti 12 posti verranno messi nuovamente a disposizione dell'esecuzione ordinaria aperta. Dal punto di vista attuale occorre partire dal presupposto che una parte più grande delle entrate costituite da rette venga compensata. Sono però ancora necessari determinati adeguamenti edilizi che avverranno prossimamente.

In merito alla domanda 3: i costi previsti per i locali (costi di esercizio) secondo il messaggio del 26 maggio 2015 relativo alla nuova costruzione di un penitenziario a

regime chiuso a Realta, Cazis, quaderno n. 6/2015-2016 (messaggio), comprendevano le quattro posizioni manutenzione, approvvigionamento e smaltimento, tasse e contributi nonché controlli/sorveglianza ed era stato previsto che sarebbero ammontati a 1'424'600 franchi. Nei costi annui per i locali fatturati a livello calcolatorio vengono tuttavia inclusi aggiuntivamente costi di sistemazione, nonché costi assicurativi e amministrativi. Nel 2023 i costi calcolatori per i locali del penitenziario Cazis Tignez sono ammontati a 3'540'484 franchi. Solo gli accantonamenti per sistemazioni, che non erano state incluse nel messaggio, sono ammontati a oltre 1'700'000 franchi. Nel 2023 i costi per il personale pari a 11'508'985 franchi sono stati un po' più contenuti rispetto ai 12'028'400 franchi indicati nel messaggio. Anche le entrate, pari a 16'615'454 franchi, sono state inferiori ai 20'669'700 franchi previsti nel messaggio. Nel budget 2024 le entrate sono tuttavia in aumento rispetto all'anno precedente. La differenza rispetto al messaggio dovrebbe ridursi ulteriormente. Siccome si tratta di un'istantanea, nel 2024 le cifre possono già essere diverse.

In merito alla domanda 4: gli indicatori determinanti per l'argomentazione nel messaggio derivano dalle statistiche dell'epoca. Da allora l'esecuzione delle pene e delle misure e l'utenza assegnata sono cambiate in modo importante. L'esercizio del penitenziario Cazis Tignez mostra che gli obiettivi stabiliti per il messaggio concernenti l'occupazione e le entrate costituite da rette sono soggetti a fluttuazioni importanti. Un'occupazione media ideale del 95 % è irrealistica nel senso che i 12 posti della carcerazione preventiva e di sicurezza devono essere rilevati in modo equivalente a livello statistico, nonostante l'UEG non abbia alcun influsso su questi tipi di carcerazione. Lo scostamento nel quadro delle rette riguarda soprattutto la sezione di psichiatria forense prevista. La necessità "urgente" ancora esistente nel 2015 di posti nella sezione di psichiatria forense è diminuita. Le 20 celle della sezione di psichiatria forense sono ora posti di esecuzione speciale le cui rette (CHF 429) sono sì superiori rispetto a quelle dell'esecuzione ordinaria (CHF 321), tuttavia molto lontane dai CHF 770 calcolati per un posto nella sezione di psichiatria forense. Inoltre, per quanto riguarda i dieci posti della sezione geriatrica l'UEG è partito dal presupposto di una retta pari a CHF 510 (analogamente al penitenziario di Lenzburg). La Convenzione dei Cantoni della Svizzera orientale concernente l'esecuzione delle pene e misure stabilisce tuttavia questa retta a CHF 429.



In nome del Governo

Il Presidente:

Dr. Jon Domenic Parolini

Il Cancelliere:

Daniel Spadin